



Kunstverein Arthaus e.V.

Schorlemer Str. 48 48683 Ahaus
www.kunstverein-arthaus.de

Ansprechpartnerin: Vorsitzende
Frau Gevers (Tel.: 02563 8104)

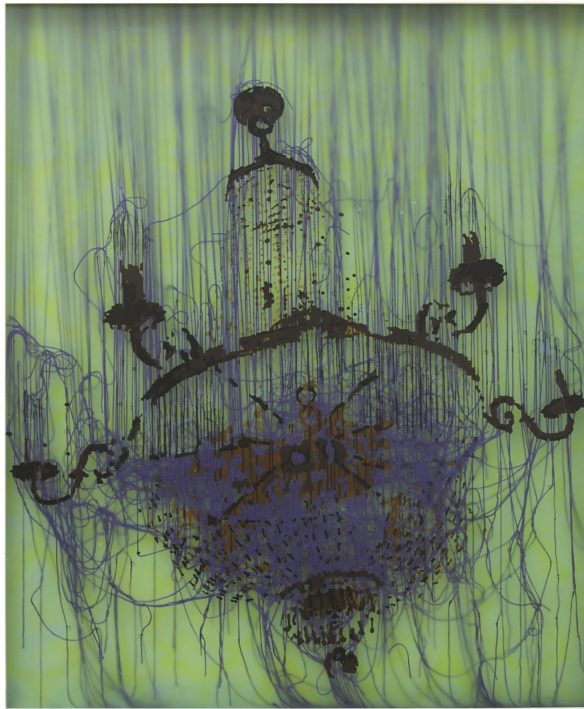
[Pressemitteilung] Ausstellung „pearl & earl“ von Ralph Merschmann und Rita Kanne im Schloss Ahaus

Ralph Merschmann ist Maler, Rita Kanne Bildhauerin. Stellen sie gemeinsam aus, entsteht eine Art von Interieur aus kostbaren Bildern und skurrilem Mobiliar, die ein feines Zusammenspiel von Korrespondenzen, Entgegnungen, Behauptungen entfalten. Der Raum wird dabei zum Spiegel eines eigenwilligen, gewachsenen künstlerischen Austausches. Darin spielen Fragen von Serialität und Variation ebenso eine Rolle wie das Interesse am Absurden - als unerwartetes Kippmoment in den vertrauten Gefilden der Normalität.



Für Ralph Merschmann sind Mustersstrukturen über ihren bildhaften Assoziationsgehalt hinaus in der Hauptsache Anlass, sich mit Fragen der Malerei auseinander zu setzen. Im Mittelpunkt stehen die Raumwirkung der Farben sowie das Wechselspiel von Figur und Grund, aus denen sich eine gewebehafte, vibrierende, schwer zu fassende Bildräumlichkeit entwickelt. Seine Punkt- und Rasterstrukturen belegen, wie einfache Systeme Paradoxien und Mehrdeutigkeiten hervorbringen können. Subtil angelegte

Asymmetrien und Abweichungen spüren die Spielräume des Irregulären, Einzigartigen in der Repetition auf und überführen scheinbar leicht erfassbare Ordnungen in komplexe sinnliche Sachverhalte. Dabei wird in der Entwicklung immer neuer motivischer Module und malerischer Techniken ein Grundanliegen von Malerei spürbar - das Auge herauszufordern und zu verführen.



Rita Kannes Pseudomöbel sind im weitesten Sinne Container für kollektive Sehnsüchte und Klischeevorstellungen, deren Projektionen und Ablagerungen sie in den Sphären industrieller Massenware ebenso wie in traditionellen Handwerksprodukten wiederfindet und in ihren absurden „Gehäusen“ dingfest macht. Zitate aus der vertrauten Alltagswelt des Wohnens: Regale, Geländer, Schränke, Kabinen, Perlenvorhänge, Dekorationen usw. fungieren als Konserven großer Gefühle und Versprechungen. Gebaut aus dem Repertoire poverer, imitationslastiger Materialien werden sie zu Stellvertretern eines Privaten, dessen Massenprägung sich im persönlich gestalteten Interieur verborgen hält. Rita Kanne bereitet

ihnen die Bühne für ihren absurden Auftritt.

Augenzwinkernd flechten Ralph Merschmann und Rita Kanne so ein schillerndes Band aus den gegenläufigen Strängen des Trivialen und des Sublimen. Dessen Faszination verdankt sich gleichermaßen einer Ästhetik des traditionellen Schönen wie einer Auseinandersetzung mit den reproduzierbaren Bilder- und Ideenwelten der Gegenwart, die beide Künstler mit Witz und Ironie ineinander spiegeln.

Das barocke Schlossambiente erscheint geradezu ideal für die Entfaltung von Vexierspielen, Sichtachsen, Verdichtungen und Korrespondenzen in einer dialogischen Inszenierung mit Werken der beiden Künstler. Nicht zuletzt weil ihr Spiel mit Illusion und doppeltem Boden gern im motivischen Fundus feudaler Klischees wildert: Lüster, Stilmöbel, Intarsien, marmorierte Oberflächen, Perlengehänge.....pearl & earl.

Gudrun Bott

Ausstellungseröffnung am Freitag, 21. September 2012, 20 Uhr

Einführung: Dr. Gudrun Bott, Düsseldorf

Die Ausstellung ist vom 22. September bis zum 21. Oktober 2012 im Schloss Ahaus, Sümmermannplatz zu sehen. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr

Schloss Ringenberg 

Mit herzlichen Grüßen aus dem ArTHAUS

Ahaus, den 14. September 2012